

2. Die mit dem Titel *Bullae ss. pontificum, diplomata imperatorum ac variae scripturae circa monasterium de Casamari* versehene Hs. 408 wiederholt auf f. 21 dieses Privileg Karls V., bietet aber vorher mehrere Papsturkunden von Honorius III. von 1218 Febr. 3 (Potthast 5689), von Gregor IX. von 1239 Mai 27 (nicht bei Potthast) und von Sixtus V. von 1585, außerdem das große Privileg Innocenz' III. von 1206 Juni 28 für San Domenico bei Sora. Ich gebe dessen Text im Anhang (n. 1). Denn es ist eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse aus der Geschichte dieses einst berühmten, auf Anregung des h. Dominicus von Foligno, der dort starb und begraben ward und seiner Stiftung seinen Namen hinterließ, im Anfang des 11. Jh. gegründeten Benediktinerklosters. Es war ein Schutzkloster des h. Stuhles, das auch beim Albinus und Cencius mit einem Zins von 12 Paveser Denaren steht (Duchesne I 111; II 42), einst eine große Zahl von Papsturkunden besaß und reichbegütert war, bis es im Anfang des 13. Jh. in Verfall geriet und von Honorius III. im Jahre 1222 dem benachbarten Casamari in der Diözese Veroli inkorporiert wurde und damit an den Cistercienserorden kam. Diese Union von Casamari und San Domenico haben Friedrich II. (BF. 1386. 1402) und Honorius III. (Potthast 6849. 7015) bestätigt.

Das Privileg Innocenz' III. nennt als Vorurkunden Privilegien von Urban II., Paschal II., Calixt II., Honorius II., Innocenz II., Hadrian IV., Alexander III., Clemens III. und Celestin III., die alle verloren sind. Der Text schließt sich einem der älteren Privilegien an, wahrscheinlich dem Calixts II. oder Innocenz' II. Jene Namen geben uns Kunde von dem Reichtum des alten Archivs von San Domenico, das leider das klägliche Schicksal des Archivs von Casamari geteilt hat.

1

Innocenz III. nimmt das Kloster S. Maria und S. Domenico bei Sora unter dem Abt Nicolauß in den apostolischen Schutz und bestätigt die Besitzungen und Rechte.

Ferentino 1206 Juni 28.

Bullae ss. pontificum, diplomata imperatorum ac variae scripturae circa monasterium de Casamari s. XVIII f. 5 (Ross. 408).

Innocentius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis Nicolao abbati monasterii b. Mariae et s. Dominici, quod in terri-